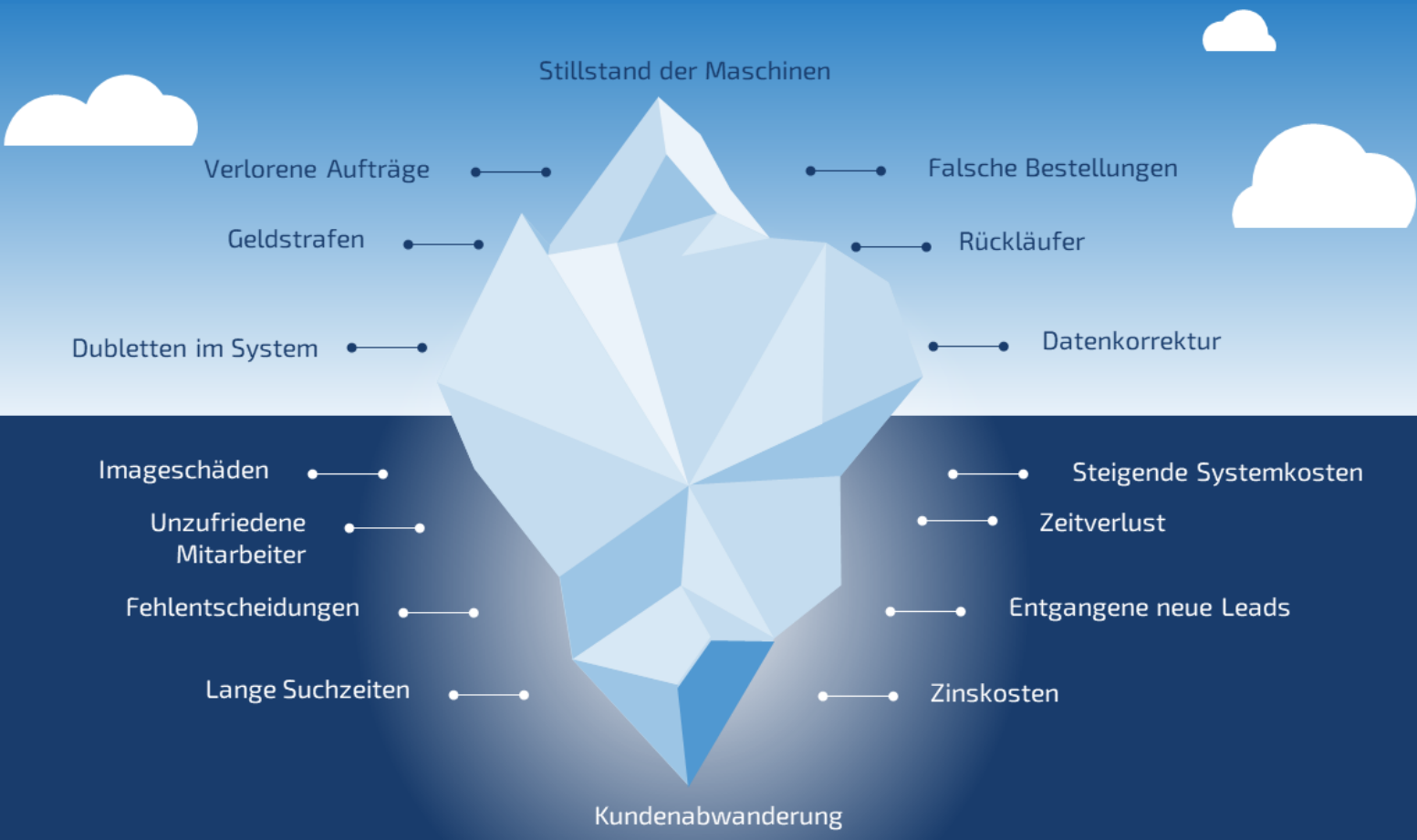


# STAMMDATENMANAGEMENT

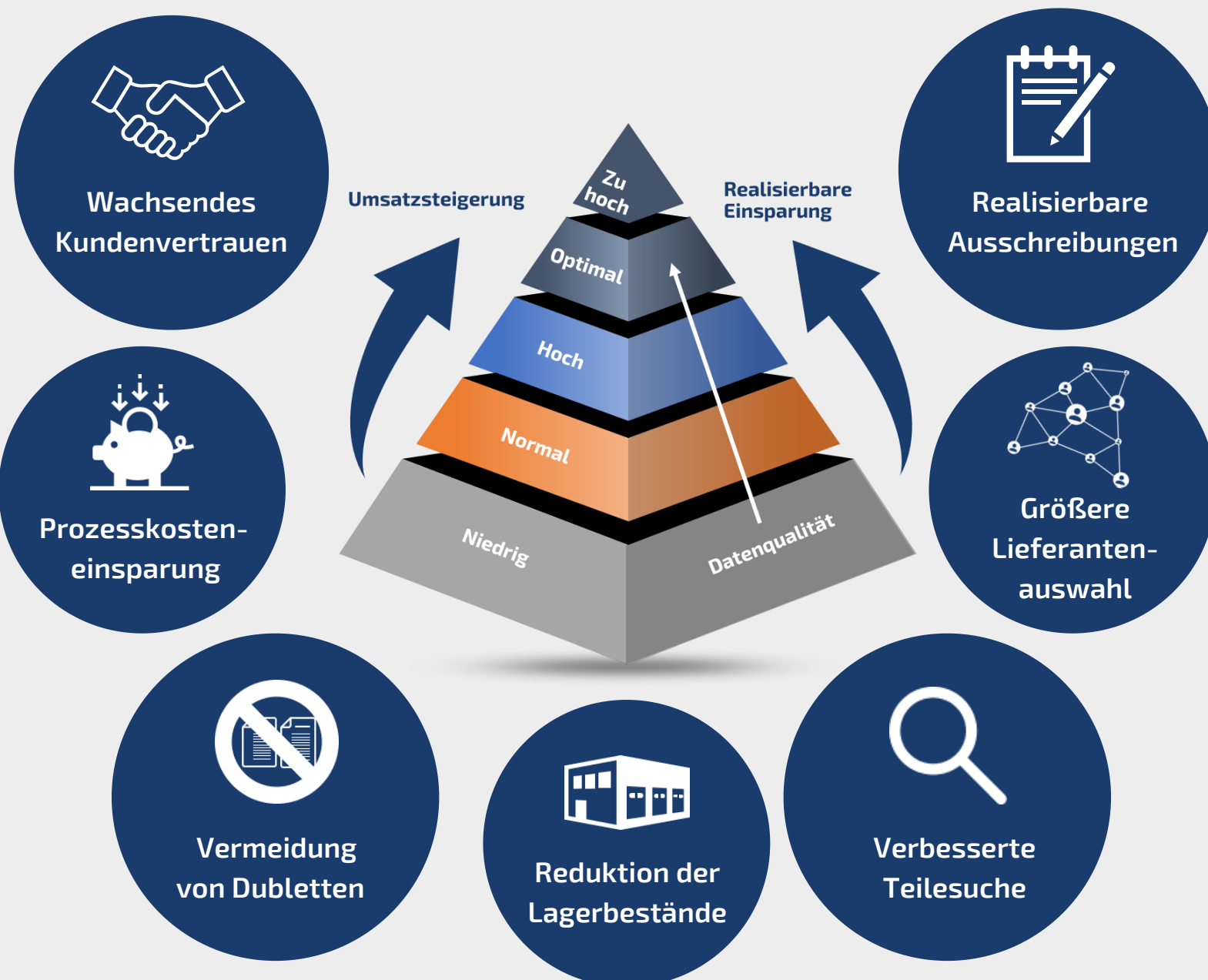
Viele Wege führen zu sauberen und konsistenten Produktstammdaten. Doch welcher ist der richtige?

Optimieren Sie Ihre Datenqualität von Anfang an mit Hilfe der richtigen Strategie, einer definierten Roadmap und professioneller Unterstützung bei der Datenaufbereitung.

## KONSEQUENZEN MANGELNDER DATENQUALITÄT



## DIE RICHTIGE MDM-STRATEGIE VERBESSERT IHREN EBIT DURCH



**15%**

mehr Einsparungen im Schnitt

**30%**

mehr Neukunden im Schnitt

**70%**

höhere Kundenbindung

# DIE ROADMAP FÜR MEHR DATENQUALITÄT



## VERBESSERUNG DER QUALITÄT DURCH DATEN-STANDARDS



Mit Hilfe von Daten-Standards wie **eClass** wird Wissen über Produktdaten in einer übergreifenden und eindeutigen Art und Weise erfasst. Produkte sind dadurch eindeutig identifizierbar. Das hilft maßgeblich bei der abteilungs- und unternehmensübergreifenden Kommunikation. Standards wie **eClass** sind ein wichtiger Baustein für ein nachhaltiges Stammdatenmanagement, nur mit ihnen kann letztendlich die Datenkomplexität abgebildet und die Qualität sichergestellt werden.

### DIE **eClass®** FAKTEN

CLASSIFICATION AND PRODUCT DESCRIPTION



**eClass hat sich als ISO/IEC-normenkonformer Datenstandard international durchgesetzt**



**Weltweit einziger merkmalsbasierter Klassifikationsstandard**



**über 4.000 Unternehmen weltweit setzen eClass ein**

eClass ist ein vierstufiges hierarchisches Klassensystem.

eClass stellt Warengruppen und Klassen zur Verfügung, denen Produkte und Dienstleistungen zugeordnet werden können.

eClass ist mehrsprachig, also international einsetzbar.

# PROFESSIONELLE OPTIMIERUNG VON PRODUKTSTAMMDATEN

Schaffen Sie die Basis für Ihr nachhaltiges Stammdatenmanagement, indem Sie Ihre Altdaten analysieren, bereinigen, textuell harmonisieren, klassifizieren sowie mit such- und abteilungsrelevanten Informationen anreichern.

## UNSERE BEST-PRACTICE-VORGEHENSWEISE

### 1 Datenanalyse

Fileaufbau/Struktur der Altdaten, Datenanalyse, Erstellung Analysereport und Präsentation der Analyseergebnisse



### Erste Dublettenprüfung 2

Durchführung der ersten Dublettenprüfung, Reporting Dublettenkandidaten



### 3 Datenkonsolidierung und -harmonisierung

Aufbereitung und Bündelung der Daten, Abgleich der Datensätze mit Herstellerkatalogen, Harmonisierung der Produktbezeichnungen für die spätere Materialkurztextgenerierung



### Klassifizierung 4

Gruppierung der Produkte in einen Daten-Standard (wie eCl@ss), Entwicklung von praxisingerechten Merkmalen



### 5 Datenattributisierung und -anreicherung

Definition praxisingerechter Merkmalleisten, Anreicherung der Datensätze durch Informationen (u. a. aus Herstellerkatalogen oder durch Anbindung an ein Hersteller-/Lieferantenportal)



### Zweite Dublettenprüfung 6

Durchführung der zweiten Dublettenprüfung, Reporting Dublettenkandidaten, Konzept zur Dublettenvermeidung



### 7 Bereitstellung der Daten

Auslieferung und Integration der Daten in das ERP-System



### Einsatz von MDM-Tools 8

Implementierung von Software zur automatischen Materialanlage, -pflege und Klassifizierung



 = Daten-Qualitätscheck